

Lieder VON Bruno Lilling

Op.		Preis Mk.
1	Du bist die Herrlichste von Allen (Eduard Berthold)	—
2	Ich hätte gern dir einen Gruß ge- bracht (Eduard Berthold)	—
4	Ein Blick in deine Augen (Max Kalbeck)	—
6	„Frage“: Weißt du warum die Rosen?	—
7	Noch nicht mit ihren Feuergluten	—
8	Es träumte mir (Heinrich Heine)	—
10	Fichtenbaum und Palme (Heinrich Heine)	—
12	Weit in nebelgrauer Ferne (Friedr. von Schiller)	—
14	Liebe und Welle (Heinr. von Littrow)	—
15	Du bist wie eine Blume (Heinrich Heine)	—
17	Der öde Garten (Karl Gerok)	2.50
19	Wiegenlied: „Gute Nacht, du süßes Kind“ (Karl Drüseler-Manfred)	—
21	Mein Herz ist wie die dunkle Nacht (Emanuel Geibel)	2.50
23	Dein gedacht (Otto Franz Gensicher)	—
25	Nur Du	2.50
27	Gelöbnis (Spielmannsweisen) (Osk. von Redwitz)	—
29	Dein Auge (Seit ganz mein' Aug') (Felix Dahn)	—
30	Du bist mein Frühling	—
32	Rose und Schmetterling (Friedr. Hebbel)	2.50



Op.		Preis Mk.
34	Erlösung	2.50
36	Freudvoll und leidvoll (Wolff. Goethe)	—
38	Maientraum (Alfred Hell)	4. —
41	Liebe und Gegenliebe	2.50
42	Weil' auf mir du dunkles Auge (Nic. Lenau)	2.50
44	Grauer Himmel, trübe Tage	—
46	Sehnsucht (Jacobsen)	2.50
48	Rein und lichtwie Blütenschimmer (Dr. Arthur Dinter)	2.50
50	Frühlingszauber (Fritz Kayser)	—
51	Mutterliebe (Berceuse)	2.50
53	Das Märchen vom Glück (Leon Vandersee)	—
55	Wiegenlied (Ed. Saenger)	—
56	Ich sprach zur Sonne	2.50
58	Resignation (Leon Vandersee)	—
59	Das Lied vom Zwergkönig (Jul. Wolff)	3. —
60	Gute Nacht (Gebet) (Betty Paoli)	—
62	Minnelied (aus Dichtung „Tann- häuser“) (Jul. Wolff)	—
65	Kam ein Traum zu mir (Leon Vandersee)	2.50
66	Johannisnacht (Dr. Rud. Presber)	3. —
68	Das rosenlachende Mägdlein (Jul. Wolff)	3. —
72	Indisches Lied (aus „Indische Suite Tay-Mahal“ II) (Leon Vandersee)	2.50
84	Liedeszauber (Leon Vandersee)	—
99	Der Herbst (Herm. Vogel)	3. —

hoch

tief

Eigentum des Verlegers für alle Länder Aufführungsrecht vorbehalten.

Franz Suppan, Düsseldorf.

100% Zuschlag

Liebe und Gegenliebe.

Für hohe Stimme.

Bruno Lüling, Op. 41.

Vivo assai.

Mit tiefster Empfindung, bewegt.

mp

So

f legato

cresc.

wahr die Sonne schei - net, so wahr die Wolke wei - net, so

p

cresc.

f

wahr die Flam - me sprüht,

p

riten.

so wahr der Frühling blüht;

a tempo

mf

so

f

dim.

p

riten.

a tempo

wahr hab'ich emp-fun-den, wie ich dich halt' um-wun-den,

cresc. *f*

du liebst mich wie ich dich, dich lieb'ich wie du mich.

f *mf riten.* *a tempo* *riten.* *a tempo* *mf* *f*

Die Son-ne mag ver-schei-nen, die Wol-ke nicht mehr.

p *mp* *cresc.* *p* *mp*

wei-nen, die Flamme mag ver-sprühn, der Früh-ling nicht mehr

f *p* *cresc.* *f* *dim.* *p*

blühn; *p* *più lento* wir wol len uns um.

ritard. *a tempo* *pp* *p* *più lento*

win - den und im-mer so emp - fin - - den,

ritard.

breit *f* du lieb - st mich wie ich dich, *f* dich lieb - ich wie du mich.

f *lento* *sf* *sf* *sf*